

Nur 4,3 Prozent der Stromwechsler wählen nachhaltigen Ökostrom

Im April entscheiden sich 77,7 Prozent für Ökostrom / 9,4 Prozent wählen in HH nachhaltigen Tarif / Ersparnis von bis zu 285 Euro p.a. mit nachhaltigem Ökostrom / RECS-Zertifikat kein Gütesiegel, sondern Herkunftsnachweis

München, 09. Mai 2011

77,7 Prozent aller Verbraucher, die im April 2011 über das unabhängige Vergleichsportal CHECK24.de ihren Stromanbieter gewechselt haben, entschieden sich für einen Ökostromtarif. Allerdings wählten 73,4 Prozent einen Basis-Ökostromtarif und nur 4,3 Prozent einen nachhaltigen Ökostromanbieter, der in neue Produktionsanlagen für erneuerbare Energien investiert.

Die Begriffe „Ökostrom“ und damit auch „Ökostromtarife“ sind in Deutschland nicht gesetzlich geschützt. Daher bestehen bei Ökostromtarifen große Unterschiede im Umweltnutzen. Auskunft über die Qualität geben Gütesiegel und der CHECK24 Ökostrom-Rechner, der zwischen Basis- und nachhaltigen Tarifen unterscheidet.

In Hamburg wollen 9,4 Prozent einen nachhaltigen Tarif – in Thüringen keiner

Im Bundesdurchschnitt wählten nur 4,3 Prozent der Wechsler einen nachhaltigen Ökostromtarif. Die Hamburger entschieden sich am häufigsten für Nachhaltigkeit (9,4 Prozent). In Baden-Württemberg sind es 6,4 Prozent. In Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern wechselte im April kein Verbraucher in einen nachhaltigen Ökotarif.

Die Thüringer entschieden sich mit 85,3 Prozent aber am häufigsten für einen Basis-Ökostromtarif, gefolgt von den Wechslern in Brandenburg (83,4 Prozent). Der Bundesdurchschnitt liegt bei 73,4 Prozent. **(Tabelle siehe Präsentation)**

Gute Ökostromtarife fördern den Ausbau neuer Produktionsanlagen

Ökostromtarife sind dann besonders sinnvoll für die Umwelt, wenn der Versorger seinen Strom nicht nur aus bestehenden Anlagen zur Stromgewinnung aus erneuerbarer Energien bezieht, sondern auch den Ausbau solcher Anlagen fördert.

Eine Garantie für den Ausbau von Anlagen für nachhaltigen Ökostrom bieten Tarife mit den Ökostrom-Labeln „ok power“ und „Grüner Strom“. Allerdings besteht keine Pflicht, diese Siegel zu erwerben. Es gibt auch Versorger wie Greenpeace, die nachhaltigen Ökostrom anbieten, ohne über die beiden Siegel zu verfügen. Weitere Orientierung erhalten Verbraucher durch die EcoTopTen-Liste, auf der nur Ökostromanbieter und -tarife aufgeführt sind, die in neue Anlagen investieren.

Für Verbraucher, die ohne eigenen Rechercheaufwand einen garantiert ökologisch wertvollen Tarif abschließen wollen, bietet CHECK24.de einen Ökostrom-Rechner, der ausschließlich Tarife mit nachgewiesenem ökologischen Nutzen auflistet.

Nachhaltiger Ökostrom bis zu 285 Euro p.a. günstiger als Grundversorgung

„Ökostrom hat zu Unrecht das Image, teuer zu sein. In jeder der 100 größten deutschen Städte gibt es mindestens einen nachhaltigen Ökostromtarif, der günstiger ist als die örtliche Grundversorgung“, sagt Isabel Wendorff vom unabhängigen Vergleichsportal CHECK24.de.

Im Durchschnitt kostet der günstigste nachhaltige Ökostromtarif rund 155 Euro p.a. weniger als die Grundversorgung. In der Spitze liegt die Ersparnis sogar bei 285 Euro p.a. (Worms, Rheinland-Pfalz).

RECS: Kein Gütesiegel, aber Herkunftsnachweis für transparenten Stromhandel

Viele Ökostromtarife verfügen über ein sogenanntes RECS-Zertifikat*. Dies ist ein reiner Herkunftsnachweis für Strom, kein Ökostrom-Gütesiegel. Der Stromversorger kauft bei einem Ökostrom-Erzeuger einen Herkunftsnachweis (RECS) für eine gewisse Menge Strom. Er darf deshalb seinen konventionellen Strom als Ökostrom bezeichnen und an seine Kunden verkaufen. Er liefert den Ökostrom also nicht physisch. Der eigentliche Strom aus erneuerbaren Energien muss als konventioneller Strom deklariert werden.

„RECS ist ein Personalausweis für Strom“ (Dominik Seebach, Öko-Institut)

Im Gespräch mit CHECK24.de erklärt Dominik Seebach vom Öko-Institut Freiburg**, was sich hinter RECS verbirgt: *„RECS ist ein Instrument zur Erleichterung des Handels mit Strom, da es Herkunft, Kauf und Verbrauch des Stroms dokumentiert. RECS-Herkunftsnachweise sind mit einem Personalausweis vergleichbar, auf dem vollkommen wertungsfrei Tatsachen und Merkmale festgehalten werden – also zum Beispiel, ob der Strom aus Deutschland oder aus der Schweiz, aus alten oder aus neueren Anlagen stammt.“* **(weitere Aussagen von Dominik Seebach siehe Präsentation)**

Wichtig ist die Dokumentation, um sicherzustellen, dass Ökostrom nur einmal verkauft wird. Sie ist nach Seebach einer von drei wichtigen Bestandteilen, die für guten Ökostrom entscheidend sind. Dazu kommen die ökologische Produktion sowie ein guter Verifikationsmechanismus durch unabhängige Gutachter oder durch Gütesiegel wie „ok power“ oder „Grüner Strom“.

*RECS = Renewable Energy Certificate System

**Das Öko-Institut kontrolliert in Deutschland die Vergabe und Nutzung von RECS-Herkunftsnachweisen.

Pressekontakte CHECK24:

Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de
Isabel Wendorff, Public Relations Energie, Tel. +49 89 2000 47 1171, isabel.wendorff@check24.de

Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH:

Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden unabhängige Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations- und Reise-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse von z.B. über 180 Kfz-Versicherungstarifen, rund 1.000 Stromanbietern, mehr als 30 Banken sowie rund 150 Anbietern für DSL, Handy und Mobiles Internet erfolgt dabei völlig anonym – wie auch die Flug-, Hotel-, Mietwagen und Pauschalreisen-Angebote.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte volle Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 250 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.